



„Die Schönheit ist auf der Straße“ · Montpellier · 1968 · Bnf

DIE AUSSTELLUNG

Pariser Plakate Mai 68 · Wer war das Atelier populaire ?

Bei den Plakaten handelt es sich um Nachdrucke künstlerisch herausragender grafischer Entwürfe, die 1968 und 1969 in den Werkstätten der Pariser Kunsthochschulen „Les Beaux Arts“ und „Les Arts Décoratifs“ entstanden sind. Am 14. Mai 1968 besetzten die Studierenden die Kunsthochschulen und fertigten diese Plakate in den universitätseigenen Grafikwerkstätten in eigener Regie unter dem Label „Atelier populaire“ an. Die Plakate wurden um damals neuartigen Serigrafieverfahren Stück für Stück in Handarbeit hergestellt.

Seit dieser Zeit haben die Plakatentwürfe des „Atelier populaire“ in Frankreich Kultstatus, sie werden vielfach zitiert oder weiterentwickelt, erweitert und sind berühmte Zeichen einer einschneidenden Epoche der gesellschaftlichen Protestkultur Frankreichs. Die damaligen Schöpfer der Werke blieben bewußt anonym. Jeder dieser Plakatentwürfe wurde in einer Generalversammlung validiert und trägt nur das kollektive Label „Atelier populaire“.

Im Rahmen der französischen Filmwoche Sachsen-Anhalt und der FRANKO.FOLIE!
Veranstaltet vom Institut français und der Landeszentrale für politische Bildung
Sachsen-Anhalt zum 50. Jahrestag vom Mai 68.

KONTAKT

INSTITUT FRANÇAIS SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt
Hegelstr. 42
39104 Magdeburg
Tel: 0391 567 65 49
E-Mail: info.sachsen-anhalt@institutfrancais.de
Seite: <https://sachsen-anhalt.institutfrancais.de>

LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG SACHSEN-ANHALT

Leiterstr. 2
39104 Magdeburg
Tel: 0391 567 64 63
E-Mail: frank.leebl@lpb.mb.sachsen-anhalt.de
Seite: www.lpb.sachsen-anhalt.de

VERANSTALTER



FÖRDERER



GENERATION REVOLTE

DER MAI 68 IN EUROPA UND SEINE FOLGEN

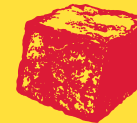
Ausstellung, Film und Gespräch



MI. 18.04 - 19 UHR
UNIBIBLIOTHEK OVGU // Magdeburg
Otto-von-Guericke-Universität



SA. 21.04 - 17 UHR
KIEZ KINO // Dessau



SO. 22.04 - 17 UHR
LÜCHS KINO // Halle



FR. 22.06 - 18 UHR
RATSHOF // Halle



Mehr Infos: <https://sachsen-anhalt.institutfrancais.de>



MOINS
DE
21ANS
voici votre
bulletin de
VOTE

MOINS
DE
21ANS
voici votre
bulletin de
VOTE

„Unter 21-Jährige, hier ist euer Stimmzettel“ · Ateliers des Arts décoratifs · 1968 · Bnf

GENERATION REVOLTE

Der Mai 68 in Europa und seine Folgen

Die sozialen Proteste des Jahres 1968 sind in vielen Ländern Europas zu einem wichtigen Markstein in der nationalen Geschichte geworden. Die Studentenproteste hatten in den einzelnen Ländern verschiedene Beweggründe und nahmen z.B. in Frankreich und Deutschland einen ganz unterschiedlichen Verlauf und dennoch führten sie in einem gesamteuropäischen Reflex zu einer grundlegenden Neuordnung von Denkweisen und Geisteshaltungen sowie zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Kräfte. Insbesondere die Bewegung in der Bundesrepublik Deutschland war deutlich vom Impulsgeber Paris beeinflusst.

Frankreich war das einzige Land, in dem die Proteste beinahe die Regierung zu Fall gebracht haben. Ebenso einzigartig in Frankreich war, dass die Studentenbewegung zu einem Arbeiteraufstand geführt hat, der von unten kam und die paternalistische Gewerkschaftsführung ebenso überwältigte wie die konservative Regierung.

Diese Ausstellungen und die damit einhergehenden Diskussionen wollen eine Auseinandersetzung mit dem Ereignis Mai 68 und dessen Erinnerungskultur ermöglichen. Dabei soll sowohl eine deutsch-französische als auch eine Ost/West Perspektive dargestellt werden.

ERÖFFNUNG DER 4 AUSSTELLUNGEN

TEILAUSSTELLUNG #01 // MAGDEBURG

Mittwoch 18. April 2018 – 19 Uhr
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK · Otto-von-Guericke-Universität
Gebäude 30, Universitätspl. 2, 39106 Magdeburg

TEILAUSSTELLUNG #02 // DESSAU

Samstag 21. April 2018 – 17 Uhr
KIEZ KINO · Bertolt-Brecht-Straße 29, 06844 Dessau

TEILAUSSTELLUNG #03 // HALLE

Sonntag 22. April 2018 – 17 Uhr
LUCHS KINO · Seebener Straße 172, 06114 Halle (Saale)

Eröffnung der 3 Teilausstellungen, **bis zum 03.06.2018 zu sehen.**
Dokumentarfilm „Das ist nur der Anfang, der Kampf geht weiter“.
Podiumsdiskussion mit Claudia von Alemann (Filmemacherin) und Dr. Rüdiger Koch (Bürgermeister a.D.) und N.N..

GESAMTAUSSTELLUNG #04 // HALLE

Die drei Teilausstellungen werden zu einer Gesamtausstellung
Freitag 22. Juni 2018 – 18 Uhr
RATSHOF HALLE · Marktpl. 1, 06108 Halle (Saale)

Eröffnung der Gesamtausstellung, **bis zum 26.08.2018 zu sehen.**
Interview mit Prof. Dr. Wolfgang Kraushaar (Expert der 68er-Bewegung).

DER FILM

Das ist nur der Anfang, der Kampf geht weiter

Regie: Claudia von Alemann - Frankreich/BRD - 1968/1969 - 45 Min.

Mai 1968 in Paris, Frankreich: 8 Millionen Franzosen streiken. Polizisten stürmen die Barrikaden, die Sorbonne wird von den Studierenden besetzt. In gesellschaftlichen Debatten werden die herkömmlichen Institutionen infrage gestellt.

Welche Rolle spielt dabei der Film? Wie engagieren sich Filmemacher/innen im Rahmen einer neu zu definierenden Kulturpolitik? Und wie werden ihre Forderungen in der filmischen Praxis umgesetzt? Filmstudierende, Schüler/innen, Arbeiter/innen u.a. der Citroën-Werke und auch etablierte Regisseure wie Jean-Luc Godard beteiligten sich in diesem Film an den Debatten und Auseinandersetzungen der im Mai 68 entstandenen Filmkollektive.

VORTRAG · GESPRÄCH · DISKUSSION

APRIL / DOKUMENTARFILM UND ANSCHLIESENDES GESPRÄCH
MIT DER REGISSEURIN CLAUDIA VON ALEMANN



Das ist nur der Anfang, der Kampf geht weiter. Filmausschnitt.

JUNI / GESPRÄCH MIT WOLFGANG KRAUSHAAR

Musik, Protest und neue Aktionsformen der 68er-Bewegung.
Zwischen Militanz und Gewalt: Ziel oder Kommunikationswaffe?

Ein Versuch die Ereignisse vom Mai 68 jenseits üblicher Muster von Verdammung oder Idealisierung zu betrachten und ihre Relevanz für die Gegenwart zu verstehen.

CLAUDIA VON ALEMANN / FILMEMACHERIN ist eine deutsche Filmemacherin. Sie lehrte an internationalen Filmhochschulen in Cuba und in den Vereinigten Staaten. Zwischen 1968-1969 lebte und arbeitete sie in Paris, wo sie auch ihren Dokumentarfilm „Das ist nur der Anfang“ über die Pariser-Proteste des Mai 68 drehte. Sie hat das 1. Internationale Frauen-Filmfestival in West-Berlin mitorganisiert und hat mehrere Spielfilme für das Fernsehen gedreht. Claudia von Alemann ist Mitglied der European Film Academy (EFA) Berlin und Preisträgerin von mehreren internationalen Film- und Videofestivals.

PROF. DR. WOLFGANG KRAUSHAAR / EXEPERT DES MAI 68 ist ein deutscher Politikwissenschaftler an der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. Im Zentrum seiner Forschungen stehen Protestbewegungen und der moderne Terrorismus. Er gilt als der Chronist der 68er Bewegung. Bereits 1977 publizierte er eine erste Chronologie der Studentenbewegung. Es folgten mehrere Veröffentlichungen u.a. zur RAF. Im Januar 2018 erschien bei Reclam das Buch 1968. Im Mai 2018 wird bei Klett-Cotta das Buch „Die blinden Flecken der 68er Bewegung“ herausgegeben.